

Teamteaching

Beitrag von „yestoerty“ vom 7. Juli 2020 20:35

Hey,

Ich hatte das Vergnügen mal als eine Kollegin schwanger war und immer mal ausfiel mit ihr als Übergang 2 Monate TT zu machen und als ich das 2. Mal schwanger war, durfte ich fast ein halbes Jahr mit 2 neuen Kollegen ins TT.

Ersteres war super, weil wir beide die Themen eh super konnten und wir so einfach eine tolle arbeitserleichterung hatten. Wir haben grob die Reihe geplant und wer meinte er hätte zu einem Thema tolles Material hat dann die entsprechende Stunde federführend geleitet und der andere bekam die Planung. Wir waren beide vorne und fielen uns auch mal ins Wort. Das war aber für beide total ok und war wirklich authentisch und harmonisch.

Mit den Neuen zum einarbeiten war es etwas anstrengender. Sie kamen gerade aus dem Ref, waren vom Gym aus BK gewechselt und jetzt in FHR Klassen. Da war es am Anfang so, dass ich primär geplant habe, aber wir uns schon zusammen gesetzt haben und die Grobplanung besprochen haben. Nach ein paar Wochen konnte ich dann immer mehr das Zepter abgeben und wir haben uns bei der Planung abgewechselt und dank OneNote konnten wir die aber immer einsehen und uns so auch einfach vertreten. Klausuren haben wir uns geteilt. In einem Kurs 1. Klausur ich, 2. sie. Im anderen hat er Aufgabe 1-2 und ich 3-4 korrigiert. Das hat den Neuen glaube ich wirklich geholfen und war für mich spätestens nach den Herbstferien wirklich eine Entlastung.

Mit der 1. Kollegin waren wir immer beide am Pult, mit den anderen war der verantwortliche vorne, der andere hat mal von der Seite oder hinten beobachtet und hatte viel Zeit um Noten zu machen, wir sind aber in arbeitsphasen dann auch beide rum gegangen.